

WLH will mehr Kinderfreundlichkeit in Haan

Haan - Anlässlich einer Mitteilung der Stadtverwaltung zur Verleihung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ fordert die Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan (WLH) dieser Auszeichnung mehr Inhalt zu verleihen.

Bereits im April habe die Fraktion in der Ratssitzung kundgetagt, dass die dort vorgestellte Bestandsaufnahme, was angeblich in Haan an Bolzplätzen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen würde, nicht der Wahrheit entspreche.

Stattdessen seien mehrere

Bolzplätze in Haan seit mehr als einem Jahr gesperrt, so auch der Bolzplatz an der Sinterstraße.

„Versprechen werden gebrochen“

Vor rund dreieinhalb Jahren sei eine „Cage-Ball-Anlage“ für Haan-Ost versprochen worden, die im Herbst 2022 errichtet werden sollte, und zwar an der Straße Auf den Schollen unter Inanspruchnahme von Fördermitteln.

„Später stellte plötzlich die Verwaltung fest, dass diese Auf den Schollen gar nicht gebaut

werden darf und erklärte dann ihre Freude, dass diese am Bolzplatz Goerdeler Straße entstehen wird. Auch dort ist bis heute nichts passiert“, moniert die Fraktionsvorsitzende der WLH, Meike Lukat. Zur Sperrung des Bolzplatzes und der abgebauten Spielgeräte am Tenger habe die WLH-Fraktion bereits im März nachgefragt. Die Gitterzäune seien daraufhin abgebaut.

Zu all diesen Projekten hat die WLH nun eine Anfrage im entsprechenden Fachausschuss SPUBA, der am 22. Mai tagt, gestellt.